

## Messe Frankfurt seit 100 Jahren im Ausland vertreten

**Frankfurt am Main, 05.05.2022**

**In diesem Jahr blickt die Messe Frankfurt auf 100 Jahre Geschäft über Auslandsvertretungen zurück. Als Global Player ist sie mittlerweile in 190 Ländern vertreten und hat mit 30 Tochtergesellschaften und rund 50 Sales Partnern ein internationales Netzwerk geschaffen, das in der deutschen Messelandschaft einzigartig ist.**

„Unser globales Netzwerk ist ein Erfolgsmodell“, sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt, „denn viele unserer Auslandsveranstaltungen gehören nach der jeweiligen Leitmesse in Frankfurt zu den weltweit zweit- oder drittgrößten ihrer Branche. Auch während der Pandemie hat sich gezeigt, wie bedeutend dieses internationale Netzwerk für unser Unternehmen ist. Durch unsere Auslandsveranstaltungen konnten wir Umsätze erzielen, die uns in Frankfurt ausblieben.“

Den Startpunkt der Auslandsvertretungen markiert das Frühjahr 1922: Mit der Konferenz von Genua kehrt Deutschland nach Ende des Ersten Weltkrieges auf den Weltmarkt zurück. Im Messekatalog der Frankfurter Internationalen Messe werden zum ersten Mal internationale Vertretungen in 25 Ländern aufgelistet – die meisten darunter befanden sich in Europa, beispielsweise Italien und die Schweiz. Innerhalb von fünf Jahren kommen weitere elf Auslandsvertretungen dazu, darunter auch eine Vertretung in Indien. Damals arbeiten sie noch ehrenamtlich und erhalten für ihre Tätigkeit eine Provision auf die vermittelten Standmieten. Die Frankfurter Internationalen Messen und somit auch das Geschäft mit den Auslandsvertretungen werden 1929 nach der Frühjahrsmesse aufgrund der Weltwirtschaftskrise eingestellt. Doch bereits 1949 und 1950 entstehen neue Vertretungen in Australien, Dänemark, Frankreich, Italien, der Niederlande, der Schweiz und in der Türkei.

Innerhalb der nächsten 40 Jahre wächst die Messe Frankfurt auf internationaler Ebene. Sie erreicht 1987 mit der Ausrichtung der Interstoff Asia, der ersten Auslandsmesse in Hongkong, und 1990 mit der Gründung der ersten Tochtergesellschaft in Tokio zwei Meilensteine. Manche der heutigen Tochtergesellschaften sind aus ehemaligen Auslandsvertretungen entstanden, so zum Beispiel die Tochtergesellschaft in Frankreich, die es seit 2002 gibt.

Seit 100 Jahren arbeitet die Messe Frankfurt erfolgreich und langfristig mit ihren Auslandsvertretungen – den heutigen Sales Partnern – zusammen. Diese leisten vor Ort Vertriebsarbeit und ermöglichen somit der Messe Frankfurt den Zugang zu Branchen, Kunden, Ministerien und Verbänden innerhalb unterschiedlichster Länder. Dadurch ist ein globales Netzwerk entstanden, das fortlaufend erweitert wird. „Auch in schwierigen Zeiten, wie z. B. der nunmehr über zwei Jahre währenden globalen Pandemie, glauben wir an unser internationales Netzwerk“, sagt Marzin und ergänzt: „Denn wir glauben an die

internationale Verständigung mittels persönlicher Begegnung und den friedlichen Austausch von Gedanken und Produkten. Auf Messen sind unzählige nachhaltige berufliche Partnerschaften und auch Freundschaften fürs Leben entstanden.“

Die Tochtergesellschaften agieren auf einer anderen, teilweise überschneidenden Ebene als die Sales Partner. Sie veranstalten Auslandsmessen, größtenteils in Anlehnung an die am Heimatstandort Frankfurt stattfindenden Leitmessen. Auf diese Weise führen sie auch dem Standort Frankfurt immer wieder neue Kunden zu. Des Weiteren vertreiben sie, ähnlich wie die Sales Partner, das weltweite Portfolio der Frankfurter Messen in ihrem jeweiligen Land.

Das Erfolgsmodell der Messe Frankfurt ist besonders im asiatischen Raum sichtbar. Denn in China ist die Messe Frankfurt mit mehr als 50 Veranstaltungen der größte Messeveranstalter und mit über 500 Mitarbeitenden in sechs Städten der größte Ableger einer deutschen Messegesellschaft. Auch in Indien ist das Unternehmen mit mehr als 20 Veranstaltungen der größte Messeveranstalter. Unabhängig von Standort und Größe tragen alle Sales Partner und Tochtergesellschaften dazu bei, das internationale Netzwerk der Messe Frankfurt zu stärken: So kamen vor der Pandemie mehr als drei Viertel der ausstellenden Unternehmen und über die Hälfte der Messegäste aus dem Ausland.

**Presseinformationen & Bildmaterial:**

<http://messefrankfurt.com/journalisten>

**Besuchen Sie uns auf:**

[www.twitter.com/messefrankfurt](http://www.twitter.com/messefrankfurt)

[www.instagram.com/messefrankfurt](http://www.instagram.com/messefrankfurt)

[www.youtube.com/user/messefrankfurt](http://www.youtube.com/user/messefrankfurt)

**Ihr Kontakt:**

Markus Quint

Tel.: +49 69 75 75-5905

[markus.quint@messefrankfurt.com](mailto:markus.quint@messefrankfurt.com)

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

[www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)

### **Hintergrundinformation Messe Frankfurt**

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt ist die weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin mit eigenem Gelände. Zum Konzern gehören rund 2.300\* Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 30 Tochtergesellschaften weltweit. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 zum zweiten Mal in Folge mit den Herausforderungen der Pandemie zu kämpfen. Der Jahresumsatz wird rund 140\* Millionen Euro betragen, nachdem vor der Pandemie im Jahr 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir mit unseren Branchen international vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kund\*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund\*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Unsere digitale Expertise bauen wir um neue Geschäftsmodelle aus. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: [www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)

\* vorläufige Kennzahlen 2021